

Waldsassen – Grenzstadt des Stiftlandes

Waldsassen mit nahezu 9000 Einwohnern gilt als historisches Zentrum und Perle des Stiftlandes, eines weiten Landstriches im Nordosten Bayerns, das seine noch heute gebräuchliche Bezeichnung von dem im Jahre 1133 gegründeten Zisterzienserkloster ableitet. Zisterziensermönche erwarben sich nach ihrer Ansiedlung und Gründung des Ortes große Verdienste bei der Kolonisation und Aufwärtsentwicklung im Nordgau Bayerns und darüberhinaus bis hinein nach Böhmen.

Bekannt ist unsere Stadt durch ihre berühmte Basilika und den Bibliotheksaal, die jährlich weit an die 150 000 Besucher zählen. Der Ort liegt heute unmittelbar am Eisernen Vorhang und ist zur CSSR hermetisch abgeriegelt, im Gegensatz zur früheren bayerisch-böhmischen Grenze, die damals zwar die Menschen staatspolitisch, aber nicht bindungsmäßig trennte. Diese Nähe der Grenze kennzeichnet die prekäre Lage unseres Ortes. Dennoch zehren die Menschen dieses Landstriches nicht nur von der geschichtsträchtigen Vergangenheit, sondern bemühen sich, durch Fleiß und Geschick die Aufgaben der Zukunft zu meistern sowie die Nachteile der Grenznähe auszugleichen. Hierbei wirken sich günstige Voraussetzungen in der Wirtschafts- und Infrastruktur sehr vorteilhaft aus. In der Wirtschaftsstruktur heben sich bedeutende Industrieunternehmen hervor, die Porzellan, Ziegel, Schamotte, Klinker und Glas herstellen. Ein großer Teil der Bevölkerung findet dort seine Arbeitsplätze. Die Bauwirtschaft, vielsei-

tige leistungsfähige Handwerksbetriebe und Einzelhandelsgeschäfte der verschiedensten Branchen runden das gesamte wirtschaftliche Bild ab.

Die Stadt versucht alles, um die Situation der Menschen unseres benachteiligten Grenzraumes zu verbessern. In den letzten Jahren wurden erhebliche finanzielle Mittel für den vollen Ausbau der Infrastruktur aufgewendet und damit die Grundlagen für eine positive Gesamtentwicklung geschaffen. Dem Bürger stehen hierbei alle öffentlichen Einrichtungen zur Verfügung, die er von einer Stadt unserer Größe im Landesinnern erwartet. Bei der Landesplanung des Freistaates Bayern wurde Waldsassen als zentraler Ort und Schwerpunktort mit einer Subventionsförderung von 25 % für ansiedlungswillige und ausbauwillige Betriebe ausgewiesen. Industrie- und Gewerbebetriebe anzusiedeln, gehört mit zur vordringlichsten Aufgabe der nächsten Zukunft. Entsprechendes Bauland kann vermittelt werden. Die Niederlassung von Betrieben anderer Zweige wäre zur Auflockerung der bestehenden Monostruktur wünschenswert. Neben anderen weiteren wichtigen Aufgaben wird dem Fremdenverkehr in Zukunft ganz besondere Bedeutung beigemessen, da hier sehr wesentliche Voraussetzungen vorhanden sind.

Die Bürger unserer Stadt werden auch in Zukunft gemeinsam alle Anstrengungen unternehmen, um anstehende Probleme einer befriedigenden Lösung zur Verbesserung der Gesamtsituation zuzuführen.